Beschlussvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Bezirksvertretung Heepen	19.04.2012	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Beratung des Haushaltsplanentwurfes und des Stellenplanentwurfes 2012 für das Bezirksamt Heepen
Beratung des Bezirksbudgets 2012 für den Stadtbezirk Heepen

Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)

Beschlussvorschlag:

Die Bezirksvertretung Heepen empfiehlt dem Rat der Stadt Bielefeld, den Haushaltplan 2012 mit den Plandaten für die Jahre 2012 bis 2015 wie folgt zu beschließen:

1. Den **Teilergebnisplänen** der Produktgruppe/n

- 11.01.82 im Jahre 2012 mit ordentlichen Erträgen in Höhe von 7.820 € und ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 261.032 €
- 11.01.92 im Jahre 2012 mit ordentlichen Erträgen in Höhe von 190 € und ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 117.039 €
- 11.02.23 im Jahre 2012 mit ordentlichen Erträgen in Höhe von 31.556 € und ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 160.480 €
- 11.13.09 im Jahre 2012 mit ordentlichen Erträgen in Höhe von 28 € und ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 1.001.054 €

wird zugestimmt.

2. Den **Teilfinanzplänen A** der Produktgruppe

- 11.01.82 im Jahre 2012 mit investiven Einzahlungen in Höhe von 0 €, investiven Auszahlungen in Höhe von 4.878 € und Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 0 €

wird zugestimmt.

3. Den **speziellen Bewirtschaftungsregeln** der Produktgruppe) 11.01.82 (Band II Seite 243) für den Haushaltsplan 2012 wird zugestimmt.

4. Der Anlage zum Haushaltsplan mit **den bezirksbezogenen Angaben** - Bezirkshaushalt

(Band II Seite 1288 - 1297) - wird bezogen auf

- die ordentlichen Erträge mit Entscheidungsbefugnis der Bezirksvertretung Heepen
- die ordentlichen Aufwendungen mit Entscheidungsbefugnis der Bezirksvertretung Heepen
- die Einzahlungen mit Entscheidungsbefugnis der Bezirksvertretung Heepen
- die Auszahlungen mit Entscheidungsbefugnis der Bezirksvertretung Heepen
- die ordentlichen Erträge mit Mitwirkungsbefugnis der Bezirksvertretung Heepen
- die ordentlichen Aufwendungen mit Mitwirkungsbefugnis der Bezirksvertretung Heepen
- die Einzahlungen mit Mitwirkungsbefugnis der Bezirksvertretung Heepen
- die Auszahlungen mit Mitwirkungsbefugnis der Bezirksvertretung Heepen

unter Berücksichtigung der beigefügten Veränderungsliste zugestimmt.

5. Den **Planungen des Umweltbetriebes** in Bezug auf die für den Stadtbezirk Heepen in den Jahren 2012 vorgesehenen Investitionsmaßnahmen wird zugestimmt.
6. Den **Planungen des Immobilienservicebetriebes** in Bezug auf die für den Stadtbezirk Heepen in den Jahren 2012 vorgesehenen Investitionsmaßnahmen wird zugestimmt.
7. Dem **Stellenplan 2012** für das Bezirksamt Heepen wird zugestimmt. Gegenüber dem Doppelstellenplan 2010/2011 ergeben sich keine Änderungen.
8. Den **Zielen und Kennzahlen** der Produktgruppen

11.01.82 Stadtbezirksmanagement Heepen (Band II Seite 236 ff.)
11.01.92 Bezirksvertretung Heepen (Band II Seite 300 ff.)
11.02.23 Sicherheit und Ordnung Heepen (Band II Seite 517 ff.)
11.13.09 Bezirkliches Grün Stadtbezirk Heepen (Band II Seite 1144 ff.)

wird zugestimmt.
9. Der **Fortschreibung der HSK-Maßnahme 80** (Band I, Seite 348) wird zugestimmt.

Begründung:

Als aktuelle Planwerte werden im Haushaltsplan 2012 die Erträge und Aufwendungen sowie die Einzahlungen und Auszahlungen des Jahres 2012 veranschlagt; die mittelfristige Planung umfasst die Haushaltsjahre 2013 bis 2015.

Erläuterungen zu Produkten und Finanzstellen:

Für die in der Übersicht zum Bezirkshaushalt benannten Produkte / PSP-Elemente bzw. Finanzstellen ist keine Auswertung beigefügt, wenn für 2011 bis 2015 keine Ansätze oder Verpflichtungsermächtigungen geplant sind und auch 2010 nicht auf diese gebucht wurde.

Erläuterungen zum Bezirkshaushalt (Haushaltsplan Band II Seiten 1288 - 1297)

Die Angaben zu den bezirksbezogenen Ansätzen, bei denen die Bezirksvertretungen ein Entscheidungsrecht bzw. ein Mitwirkungsrecht nach § 37 GO NRW haben, ergeben sich aus einer Anlage zum Haushaltsplan (§ 37 Abs. 4 GO NRW). Die bezirksbezogenen Ansätze sind zum Teil in den Produktgruppen der Bezirksämter enthalten, zum Teil aber auch in den Produktgruppen von Fachämtern. Die Bezirksvertretungen können auf der Grundlage der Anlage zum Haushaltsplan ihre Entscheidungs- und Mitwirkungsrechte wahrnehmen. Zur besseren

Übersicht hat die Verwaltung die in der Anlage zum Haushaltsplan aggregierten Ansätze für die einzelnen Kostenträger noch einmal aufgeschlüsselt.

Dabei ergibt sich noch eine Veränderung bezüglich der bezirksbezogenen Ansätze der Schulbudgets, die aus Ansätzen mit Entscheidungsbefugnis und aus Ansätzen mit Mitwirkungsbefugnis der Bezirksvertretung bestehen. Systemtechnisch ist eine Trennung dieser Ansätze in einem Kostenträger nicht möglich. Sie sind deshalb vollständig in die Anlage der Ansätze mit Mitwirkungsbefugnis der Bezirksvertretung eingeflossen. Die Anlage ist deshalb entsprechend der in der Veränderungsliste aufgeführten Ansätze mit Entscheidungsbefugnis der Bezirksvertretung zu korrigieren.

Erläuterungen zu den Investitionsmaßnahmen der Betriebe

Die geplanten Investitionsmaßnahmen der Betriebe (ISB, UWB) sind der Bezirksvertretung bereits in den Sitzungen am 09.02.2012 und 08.03.2012 vorgestellt worden.

Dr. Witthaus
Beigeordneter

Wenn die Begründung länger als drei Seiten ist, bitte eine kurze Zusammenfassung voranstellen.